

den Hoch- und Fachschulen zur Lösung der Aufgaben des Planes Neue Technik sollten die Grundorganisationen ebenfalls größte Aufmerksamkeit schenken. Dabei sind die guten Erfahrungen bei der Bildung von Außenstellen der Projektierungsbetriebe und Institute auf den wichtigsten Bauvorhaben schnell zu verallgemeinern.

Bei einigen Betrieben wie im BMK Kohle und Energie sind die Direktoren dazu übergegangen, alle wichtigen Positionen des Planes Neue Technik, die Aufgabenstellung und Ergebnisse vor einem sachkundigen Gremium mit erfahrenen Bauarbeitern, Meistern und Ingenieuren zu verteidigen. Diese Methode hat sich bewährt, weil sie auf den guten Erfahrungen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit beruht und dazu beiträgt, den Subjektivismus bei der Lösung technischer Aufgaben zu überwinden. Wir empfehlen allen Grundorganisationen, diese neue Methode durchsetzen zu helfen. Sie sollten ständig darauf orientieren, daß im Massenwettbewerb die Tätigkeit der Neuerer in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit auf die schnelle Verwirklichung der Aufgaben des Planes Neue Technik konzentriert wird. Die Parteiorganisation sollte auch darüber wachen, daß alle Termine eingehalten und die Ergebnisse regelmäßig in den Betrieben und auf den Baustellen ausgewertet und kontrolliert werden.

Entsprechend den wachsenden Anforderungen des industriellen Bauens ist der Plan Neue Technik in den Betrieben der Baumaterialienindustrie stärker auf die Entwicklung von Baustoffen mit guten wärme- und schalldämmenden Eigenschaften bei Ausschöpfung aller vorhandenen Rohstoffreserven sowie auf eine rationelle Massenproduktion standardisierter, weitgehend kompletierter Bauelemente in höchster Qualität zu orientieren. Dabei ist vor allem die Produktion geeigneter Bauelemente für die breite Anwendung des Montagebaues auf dem Lande zu entwickeln.

Der höchste Nutzeffekt der modernen Technik kann aber erst dann gesichert werden, wenn sie von allen Werktätigen gemeistert wird. *Die Durchsetzung solcher umwälzenden wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse und Verfahren* wie die komplexe Fließfertigung und die Kompaktbauweise im Industriebau, die Schnellbaufießmethode im Wohnungsbau und im landwirtschaftlichen Bauen, *verlangen eine höhere Qualifikation der Menschen*. Deshalb gehört zur Plandiskussion die Beratung von Maßnahmen zur Qualifizierung der Werktätigen. Sie müssen in Übereinstimmung stehen mit den Aufgaben des Betriebes zur Einführung und vollen Ausnutzung der neuen Technik, um die Arbeitsproduktivität zu steigern, die Kosten zu senken und um eine gleichbleibend hohe Qualität der Erzeugnisse zu erreichen.